

ner
larr
gold-Ebersbach-Fils
lobte
29

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.00; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktage. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. R. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Bergzelle oder deren Raum 15 S. Familien-Anzeigen 12 S. Reklamezeile 45 S. Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 65

Gegründet 1827

Montag, den 18. März 1929

Fernsprecher Nr. 29

103. Jahrgang

zelsuppe
rgott z. „Schiff“

egelns
haus z. „Schiff“
lle Preise.

„Nem en Du“

le Naald.

ufung

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

1960 bis 2700 Millionen Jahreszahlungen

Paris, 17. März. Nach der Mitteilung der Pariser Presse sollen in der Sitzung der Reparationsfachverständigen am Freitag wichtige Fortschritte erzielt worden sein. Die deutschen Zahlungen sollen sich auf 58 Jahre erstrecken, d. h. auf die ganze Zeitdauer, während deren die Verbündeten ihre Schulden an Amerika abtragen müssen. Der durch Transfer geschaffte Teil der deutschen Jahreszahlungen solle anfangs 980 Millionen Goldmark und auf 1700 Millionen steigen, während der ungeschätzte auf eine Milliarde, 37 Jahre lang, festgesetzt werden solle. Also müsste Deutschland in diesen ersten 37 Jahren insgesamt 1960 bis 2700 Millionen jährlich bezahlen. In den letzten 27 Jahren wären noch 1700 Millionen jährlich zu zahlen. Ob die deutsche Abordnung diese wahnwitzigen Forderungen bereits angenommen haben, wissen die Blätter nicht anzugeben.

Dr. Kastl, einer der beiden Vertreter der deutschen Industrie, reist am Montag auf zwei Tage nach Berlin, um in einer Vorstandssitzung des Reichsverbandes der deutschen Industrie Bericht zu erstatten. Auch Dr. Schacht wird in dieser Woche nach Berlin kommen und an einer Sitzung des Reichsbankdirektoriums teilnehmen.

Das ungeunde Rheinland

Paris, 17. März. Wie vorausgesehen war, verpöhen die zur Untersuchung eingesetzten Ausschüsse die militärischen Stellen völlig reinzuwaschen. Die von der Kammer eingesetzte Untersuchungskommission, die ins besetzte Gebiet reiste, weiß zu berichten, daß in den „benachbarten“ deutschen Garnisonen die Grippe ebenso schlimm gehauft habe.

Deutscher Reichstag

Der Reichshaushaltplan

Berlin, 16. März.

Abg. Reinhold (Dem.) fortfahrend: Die Arbeitslosenversicherung müsse nachgeprüft werden. Sie dürfe nicht von Bauern dadurch ausgenutzt werden, daß sie ihre Söhne als „Arbeiter“ austauschen, damit sie im Winter Arbeitslosenunterstützung beziehen können. (Unruhe rechts.)

Abg. Drewitz (Wirtschaftsp.) lehnt die Deckungsvorschläge der Regierung ab. Es sei eine Forderung der Gerechtigkeit, daß die öffentlichen Betriebe besteuert werden. Die sogenannten Sparvorschläge werden nicht zum Ziel führen, denn die meisten Steuererträge seien in dem Haushaltplan der Regierung höher eingesezt, als sie in Wirklichkeit sein werden. Diese Schönfärberei könne aber über die wirkliche Lage nicht hinwegtäuschen. Wenn die Regierung keine gerechte Steuerpolitik treiben könne, so solle der Reichstag aufgelöst und das Volk befragt werden.

Abg. Dr. Pfeleger (Bayer. Lp.): Von steuerlicher Gerechtigkeit könne bei der Regierungsvorlage nicht mehr gesprochen werden. Vollkommen unannehmbar sei die Erhöhung der Biersteuer, die fast ausschließlich von Bayern getragen werden müßte. Ein nochmaliger Notetat am 30. Juni sei unerträglich.

Abg. Schlange-Schönningen (Deutschnat.): Seine Partei stehe auch heute noch auf dem Standpunkt Helfferichs: „Sagen Sie dem Volk die Wahrheit, das ist die beste Politik!“ Die Rede des Reichsfinanzministers Hilferich sei nichts als eine finanztechnische Darlegung im luftleeren Raum gewesen, ohne Rücksicht auf die alte Wahrheit, daß gute Finanzen auf einer guten Wirtschaft, eine gute Wirtschaft auf einer guten Politik und eine gute Politik auf einem brauchbaren System beruhen. Die Regierung habe das Notgesetz S.D.S. aufgegeben; das Regierungsschiff habe Schiffbruch erlitten. Die Krise der Landwirtschaft sei zu einer Wirtschaftskrise größten Stils geworden. Es sei so weit gekommen, daß ausländische Firmen unter sich auf deutschem Boden sich um den Absatz in Deutschland streiten, die deutschen Firmen werden bald gar nicht mehr mitzureden haben. Wenn der Reichsbannerführer und frühere General v. Schönald in Ostpreußen umherreiste und die Leute zur Kriegsdienstverweigerung und zum Generalstreik aufreize, so sei das offener Landesverrat. Im Osten liege die wahre Reichsgefahr, nicht bei den treuen alten Beamten und dem Stahlhelm. Mit den schändlichen „Memorandumprojekten“ sollte endlich Schluß gemacht werden. Ober man sollte wenigstens so ehrlich sein, an die Gefängnismauern der Schuld und Heines zu schreiben: So dankt das heutige Vaterland seinen einzigen Rettern. Entweder gehe Deutschland zugrunde an der Unvernunft des Systems oder dieses System gehe zugrunde an der Vernunft des deutschen Volks. Die Deutschen nationalen wollen, daß dieser übertriebene Parlamentarismus sterbe, damit Deutschland leben kann.

Reichsstanzer Müller erklärt, daß er die Forderung einer sozialdemokratischen Schrift, wonach der Landesverrat berechtigt sein soll, nicht billige, das sei „eingefrorener“ Marxismus. Wenn sich im Reichstag für die Deckungsvorschläge des Haushaltplans keine Mehrheit finde, müsse die Opposition eine Regierung bilden und einen Plan vorlegen.

Die Gesetzesvorlagen werden darauf den Ausschüssen überwiesen. Nächste Sitzung Montag.

Die kalte Gegend im Rheingebiet (wo der beste Wein wächst) sei ganz außergewöhnlich ungesund. Dort herrschen immer epidemische Krankheiten, wie Masern und Ruhr. Der Ruf dieser Gegend als ungesund sei übrigens dem deutschen Generalstab durchaus bekannt gewesen, er habe deshalb vor dem Kriege dort Truppenteile nie länger als zwei Jahre garnisonieren lassen. So weit die Weisheit der Kommission, der der Oberst Picot beigegeben war. Warum zieht man daraus aber in Frankreich nicht den Schluß, daß die französische Besetzung endlich diese „ungesunde Gegend“ ihrem ungesunden Schicksal überlassen und sich aus der allerdings etwas weitläufigen „Nachbarschaft“ (mindestens 50 Kilometer vom äußersten französischen Posten) der deutschen Garnisonen entfernen möchte?

In der letzten Woche sind in Trier 49 französische Soldaten gestorben gegen 40 in der Vorwoche.

Weder ein Befehlszwischenfall

Trier, 17. März. Wie von amtlicher Seite bestätigt wird, überfiel ein farbiger Franzose in der Ostallee einen jungen Mann, der ein Fräulein auf dem Heimweg begleitete. Der Soldat hatte den Deutschen zuerst französisch angesprochen und ihn dann mit dem gezogenen Seitengewehr bedroht. Als die beiden jungen Leute flüchteten, verfolgte sie der Franzose, ließ aber später, da er sie nicht mehr einholen konnte, von seinem Vorhaben ab. — Und dabei behaupten die Franzosen immer wieder, im besetzten Gebiet sei kein farbiger Soldat mehr vorhanden.

Neue Nachrichten

Bankkredit für das Reich

Berlin, 17. März. Das Reichsfinanzministerium hat mit der Kommerz- und Privatbank, dem Bankhaus Mendelssohn u. Co., der Berliner Handelsgesellschaft und der Reichskreditgesellschaft ein Darlehen von 150 Millionen auf vier Wochen, vom 28. März an gerechnet, abgeschlossen.

Weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit

Berlin, 17. März. In der zweiten Hälfte des Februar ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger von rund 2.360.000 auf rund 2.460.000 gestiegen. Die Zunahme betrifft überwiegend die Sonderfürsorge (940.000 Personen), während der in der Arbeitslosenversicherung — zum ersten Mal seit vielen Monaten — ein kleiner Rückgang der Unterstützten zu verzeichnen ist (um 32.000 oder 2 v. H.). Die Zahl der Hilfsunterstützten ist um rund 7600 gestiegen.

Deutsche Bannraporte

München, 17. März. Reichstagsabgeordneter Gaudorfer schreibt im „Bauernblatt“, die Bayerische Volkspartei habe seit langem jeden Versuch zur organisatorischen Einigung der Bauern in Bayern hintertrieben. Die Einigung von Landbund, Bauernbund und Christlichem Bauernverein sei aber nicht mehr anzupacken und werde sich von Bayern über das Reich ausbreiten. Sollte bei den Parteien kein Verständnis für die Forderungen der Landwirtschaft vorhanden sein, so müßte eine große deutsche Bauernpartei gegründet werden.

Polnische Wirtschaft

Warschau, 17. März. Nachdem der Haushaltsausschuß des Sejm (Abgeordnetenhaus) beschlossen hatte, beim Sejm zu beantragen, den zurückgetretenen Finanzminister Czesowicz wegen Verschwendung von Staatsgeldern (es handelt sich um 562 Millionen Zloty oder 264,2 Mill. Mk.) vor den Staatsgerichtshof zu stellen, hat die Bauernpartei nun einen Antrag eingebracht, auch den Postminister Niedzyński in Untersuchungshaft zu nehmen. Es werden ihm schwere „Unregelmäßigkeiten“ bei Vergebung von Bauten usw. vorgeworfen. Diese Bauangelegenheiten waren seinerzeit dem Postministerium übertragen worden, weil beim Ministerium für öffentliche Arbeiten, dem die Bauten eigentlich unterstanden, arge Mißbräuche festgestellt worden waren. Man spricht davon, daß noch weitere Minister aus ähnlichen Gründen zurücktreten werden. Der Diktator Marschall Pilsudski hat an den letzten Sitzungen des Ministerrats wegen angeblichen Unwohlseins nicht teilgenommen.

Rückgängigmachung der Agrarreform in Litauen

Kowno, 17. März. In Litauen hat man, wie in Sowjetrußland, die Erfahrung gemacht, daß mit der Zerstückelung der größeren landwirtschaftlichen Betriebe der Getreidebau und die Getreideerzeugung ins Stoden geriet, weil die neuen Siedler weder befähigt, noch auch vielfach willens waren, die Ländereien ordnungsmäßig zu bearbeiten. Die litauische Regierung hat sich daher entschlossen, die nach der Revolution durchgeführte Agrarreform wieder aufzuheben und Gutsbesitzern einen Teil der enteigneten Ländereien zurückzugeben. Den Gutsbesitzern waren nur 80 Hektar belassen worden. Diese Abgrenzung wurde nun auf 150 Hektar erhöht, d. h. es werden jedem enteigneten Grund-

Tagespiegel

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft hat Dr. Julius Dorpmüller, dessen dreijährige Amtszeit abgelaufen ist, einstimmig wieder zum Generaldirektor gewählt. Der Reichspräsident hat die Wahl bereits bestätigt.

Eine Versammlung der Deutschen Volkspartei in Braunschweig sprach sich in einer Entschließung für den Anschluß des früheren Herzogtums Braunschweig an Preußen aus.

In einer Nachsitzung nahm die französische Kammer in der Angelegenheit der Todesfälle im französischen Befehlsheer, eine von Poincaré gebilligte Tagesordnung mit 314 gegen 236 Stimmen an.

Das englische Parlament wird voraussichtlich am 10. Mai aufgelöst und am 30. Mai neu gewählt werden.

besten vorläufig 70 Hektar zurückerstatet. Die Siedler auf enteigneten Gütern müssen wieder ausgesiedelt werden.

Militärdiktatur in China?

Peking, 17. März. Wie aus Peking gemeldet wird, hat auf dem Kuomintang-Kongress Marschall Tschiangkai-shek eine Erklärung über die Bildung einer Diktatur in China abgegeben. Er erklärte, er sei bereit, die Diktaturvollmachten anzunehmen unter der Voraussetzung, daß der Parteikongress seine Arbeiten nicht stört. Tschiangkai-shek spricht sich für eine Militärdiktatur aus, weil diese die inneren Verhältnisse in China stabilisieren könne. Der Kongress hat den Vorschlag, die Militärdiktatur durchzuführen, angenommen. Auf seinen Vorschlag soll ein Rat von 17 Personen gebildet werden, mit dem er zusammenarbeiten wird.

Württemberg

Stuttgart, 17. März. Württ. Wohnungsbaukreditanstalt. Um der Not der zweiten Hypothek zu begegnen, wurde im Jahr 1924 die württ. Wohnungskreditanstalt gegründet. Die Entwicklung der Anstalt war ganz außerordentlich; ihr gegenwärtiger Stand an Baudarlehen beträgt rund 130 Millionen Reichsmark. Da die Anstalt auch organisatorisch und wohnungspolitisch sich bewährt hat und als öffentliche Kreditrichtung nicht mehr entbehrt werden kann, haben das Innenministerium und das Finanzministerium entsprechend einem Antrag des Vorstands der Anstalt beschlossen, mit Beginn des Baujahrs 1929 den bisher im Nebenamt verwalteten Vorlig der Wohnungskreditanstalt hauptsächlich zu belegen.

Gegen den Mißbrauch des Rundfunks. Von den Abgeordneten der Bürgerpartei, Dr. Höfcher, Dr. Ströbel, Müller und Dr. Wiber ist folgende Anfrage an das Staatsministerium gerichtet worden: In weiten Kreisen der evang. Bevölkerung herrscht lebhaft Entrüstung darüber, daß der Rundfunk am Konfirmationstag die sog. Weiberrede einer freidenkerlich-atheistischen Jugendweibe verbreitet hat, die den christlichen Glauben in plumper und geistloser Weise verhöhnt habe. Ist das Staatsministerium bereit, dahin zu wirken, daß die auf dem Boden des Christentums stehende überwiegende Mehrheit der Rundfunkhörer in Zukunft nicht mehr mit derartigen Rundfunkdarbietungen belästigt wird?

Stuttgart, 17. März. Ernennung Ministerialrat Dr. Aichele im Innenministerium ist zum hauptamtlichen Vorsitzenden des Vorstands der Wohnungskreditanstalt mit der Amtsbezeichnung Präsident bestellt worden.

ep. Aenderung des Wahlgesetzes für den Evangel. Landeskirchentag. Dem Evangel. Landeskirchentag für Württemberg ist der Entwurf eines kirchlichen Gesetzes zur Aenderung des Wahlgesetzes für den Landeskirchentag zur Beratung vorgelegt worden. Die erheblichen Schwierigkeiten bei Erfaßwahlen haben die Kirchenleitung veranlaßt, an eine eingreifende Aenderung des Wahlgesetzes zum Zweck einer völligen Beseitigung der Erfaßwahl durch eine gleichzeitige Wahl der Abgeordneten und ihrer Ersatzmitglieder heranzutreten. Zur möglichsten Klarstellung, wer als Wahlbewerber oder Ersatzmann zu gelten hat, soll die Einreichung bindender Wahlvorschlüge vorgeschrieben werden. Der Gesetzentwurf wird von dem voraussichtlich im Mai ds. Js. zusammentretenden Evangel. Landeskirchentag behandelt.

Erhöhte Sterblichkeit. Das Städt. Amtsblatt von Stuttgart verzeichnet innerhalb 8 Tagen vom 7.—14. März 85 Todesfälle, am 12. März allein 20. Betroffen wurden auch diesmal vor allem ältere Leute. Unter 50 Jahren starben nur 16.

Raub. Der 20jährige Dienstknecht Josef Ziegler von Cannstatt machte am Freitag nachmittag verummt und mit einem Dolch in der Hand einen Raubüberfall auf den Kaufmann Josef Lieben, Sidstraße 40 in Stuttgart in dessen Lagerraum, wobei er ihm Psefer in den Gesicht warf. Ziegler entfloß mit einem Raub von 206 Mark, konnte aber alsbald verhaftet werden. Sein 16jähriger Bruder, der bei Lieben als Ausgänger angestellt ist, war dem Ziegler bei der Tat beihilflich und ist nun ebenfalls in Haft.

Der Kampf um den Bürgermeister. In der Württ. Gemeindefeuerung...

Aus dem Lande

Rottenburg, 17. März. Die Diözesansteuerverwaltung berechnet einen Gesamtbedarf für die kath. Diözese...

Viberach a. R., 17. März. Vätermord. Seit 18. Februar war der 68 Jahre alte Gemeindepfleger Laver Zell in Zweifelsbera...

Friedrichshafen, 17. März. Zeppelinpost. Die voraussichtlich am 25. März beginnende Mittelmeerfahrt des Luftschiffs „Graf Zeppelin“...

Konstanz, 17. März. Neuer Präsentiermarsch. Nach einer Verfügung des Reichswehrministeriums ist dem 3. Bataillon des I. R. 14...

Neutlingen, 17. März. Bestätigung des neuen Stadtvorstands. Die Bestätigung der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung...

Tübingen, 17. März. Gewerbevereinsverbandstag. Der diesjährige Verbandstag der württemb. Gewerbevereine...

Aus Stadt und Land

Magold, den 18. März 1929.

Wenn eine sogenannte gute Gesellschaft den Anzug vorzieht...

Konfirmationssonntag

Zunteufel Sterne in der Nacht künden einen kommenden sonnigen Tag. Die Sonne stieg empör verheißender denn sonst...

Som Turme erklangen am Morgen die Glocken zum frohen Festgeläute und zum ersten mal nach langen Wochen der Kälte...

Seid eingedenk! Ein gut Bekenntnis

aus eurem Kindermund; Gott das gehört, o stehet lebenslang auf diesem Festgrund!

Die erhebende schöne Feier war umrahmt von den Vorträgen des Ver. Vieder- und Sängervertrages. Mit dem Herrn sang alles an „Heilig, heilig“...

Und übermorgen beginnt der Frühling, jubelnd! Möchte er nicht nur kaltenmäßig sondern in Wirklichkeit ohne Wiberuf...

50. Geburtstag

Unser hochverehrter Herr Dekan Otto feiert heute seinen 50. Geburtstag. Gottes Segen möge ruhen auf all seinem Tun und Wirken...

Herrenberg, 18. März. Bezirksratsitzung. Nach vorausgegangener öffentlich mündlicher Verhandlung wird das Gesuch des Wilhelm Rauser...

Der Stahlhelmtag in Stuttgart

Unter sehr zahlreicher Beteiligung aus dem ganzen Land fand am Samstag und Sonntag in Stuttgart der erste württ. Stahlhelmtag statt...

namentlich das Volksbegehren eingehend besprochen wurde: Verstärkung der Nachtbejagnisse des Reichspräsidenten unter Einschränkung der Allmacht des Reichstags...

genannten Gemeinden getroffenen Vereinbarungen werden genehmigt. Der Gemeinde Breitenholz wird für die Verbesserung der Straße Breitenholz Bahnhof bis Ort Breitenholz ein Drittel Beitrag gewährt...

Herrenberg, 17. März. Schlußprüfung der Landwirtschaftsschule. Unter recht zahlreichem Besuch fand gestern Samstag die Schlußprüfung der Landwirtschaftsschule statt...

Ep. Reichs... 4.-7. April des Reichs... ist Presl... vortrag von pädagogische... erzieher... falls zügig... ght behande... Gegenwart... aus... Soz... usw. Morg... Breslaus... öffentlichen... findet... Die Ja... Anlässen an... steigendem... können un... schweres E... in der M... Reichsbahn... töße mit St... Dabei wur... gesamt wur... von Zügen... schuden de... Fällen Ba... nicht ganz...

50 Jahre im Dienste der Hausfrau! Henkel's bewährte Wasch- u. Bleichsoda

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Ein weiblicher Strafanfallzeitlicher. Am Frauengefängnis in Hamburg wurde Fräulein Sophie Kunert als Unfallstörerin angefaßt.

Schändung der Schlageter-Gedenkstele. In der Nacht zum Samstag wurde die Schlageter-Gedenkstele auf der Holzheimer Heide bei Dülldorf vollkommen zerstört.

Über 550 neue Kinos in Deutschland. Das Reichsstatistikbuch verzeichnet in seiner neuesten Ausgabe für das Jahr 1927 5013 Lichtspieltheater in Deutschland.

Der Wildwechsel durch den strengen Winter. Aus Nassau wird berichtet, daß im Hegering Rhein-Lahn-Mark in Folge der Kälte etwa 50 v. H. der Rehe, 25 v. H. der Hasen und 70 v. H. der Feldhühner in Verlust gegangen seien.

Raubüberfall. In den Kassenraum der allgemeinen Ortskrankenkasse in Quedlinburg (Prov. Sachsen) drangen am Samstag zwei Männer ein, bedrohten die anwesenden Beamten mit der Schusswaffe und raubten 4200 Mark bares Geld.

Unfall. Der Vorarbeiter F. Meyer in Leipzig schnitt sich und seinen drei Kindern im Alter von 9 bis 14 Jahren die Hände durch.

Aus polnischen Bäckereien. In Polnisch-Polen wurde kürzlich eine Kontrolle der Mühlen und Bäckereien vorgenommen. Das Ergebnis war, wie das Amtsblatt „Głos Prawy“ mitteilt, daß nur ein Viertel der Bäckereien in einem mehr oder weniger ordnungsmäßigen Zustand befunden wurde.

Die Ueberflutungen in Alabama. In Georgia, Florida und Alabama wüthet sich das Hochwasser zu einer immer größeren Katastrophe aus.

Mehe als 16 Millionen Hungerleidende in China. Nach dem Bericht des Ministers für Gesundheitswesen an die Hauptregierung in Peking sind in den Provinzen Honan etwa 7 1/2 Millionen, in Szechuan 6 1/2 und in Kanin 2 1/2 Millionen Menschen fast ohne Lebensmittel.

Eisenbahnunglück in Japan. Auf der Strecke Sanjodo-Tokio ist ein Schnellzug entgleist.

1200 Häuser in Japan abgebrannt. In der japanischen Stadt Ichioka, etwa 80 Kilometer nördlich von Tokio, brach bei heftigem Sturm ein Brand aus, der mehr als 1200 Häuser einäscherte.

Tripiti 80 Jahre. Der frühere Staatsminister und Staatssekretär des Reichsmarineamts, Reichstagsabgeordneter Großadmiral v. Tripiti, feiert am 19. März den 80. Geburtstag.

Wassermangel in Chemnitz. Da das Tauwetter im Erzgebirge noch nicht im erwarteten Umfang eingetreten ist, hat sich der seit mehreren Wochen bestehende Mangel an Trinkwasser in der sächsischen Stadt Chemnitz noch verschärft.

20 000 Zähne gestohlen. In einem zahntechnischen Geschäft in Wiesbaden haben Einbrecher 20 000 künstliche Zähne gestohlen.

Reichsleiterntag 1929. In der Woche nach Ostern vom 4.—7. April findet wie alljährlich der Reichsleiterntag des Reichsverbandes Evang. Elternbünde statt.

Die Zahl der Unfälle an Bahnübergängen. An den Unfällen auf Bahnübergängen sind in der letzten Zeit in steigendem Maße die Kraftwagen beteiligt.

Schranken durchaus nicht völlig unzufällig sind, erkennt man daraus, daß sich von den 140 Kraftwagenunfällen 60 auf schienengleichen Uebergängen mit Schranken ereigneten.

Zeitverjämnis. Der kleine Sohn eines bekannten Herrn in Rempten, ein Junge von etwa 6 Jahren, der am Schluß des ersten Schuljahres steht, wird gefragt: „Ja Märgle, wie gefallst Dir in der Schul?“ Märgle schweigt.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Handball. I. B. Ebhausen — I. B. Nagold 1:3.

Es war zu erwarten, daß die Nagolder das Spiel gewinnen würden, doch haben sich diese den Sieg wohl etwas leichter vorgestellt und merken erst, als Ebhausen das Führungstor schoß, daß man auch einen sonst schwächeren Gegner niemals unterschätzen darf.

Table with 5 columns: Verein, Spiele gew., unentsch., verl., Tore Pkt.

Ein interessanter Tag für die Handballfreunde in Nagold und Umgebung wird der Ostermontag werden. Die 1. Elf der Turngemeinde Göppingen, welche einen Vereinsausflug nach Nagold macht, sieht hier der 1. Elf der Turngemeinde Forstheim von 1888 im Freundschaftsspiel gegenüber.

An demselben Tag besucht uns auch der Turnverein Ebersbach und trägt ein Wettspiel mit der 1. Elf der I. B. Nagold aus.

Turnverein Wildberg — Turnverein Enstsmühl 3:2 (Halbzeit 2:1)

Eine nette Anzahl Zuschauer umsäumte das Spielfeld, als Schiedsrichter Jaak Langenbrand den Ball frei gab. Bei beiden Mannschaften lastete gewisse Nervosität, von der sich Wildberg zuerst freimachte.

Letzte Nachrichten

Tagung des bayerischen Heimatschutzes.

München, 18. März. Am Sonntag fand in Bad Tölz die Bayerntagung des bayerischen Heimatschutzes statt. Nach einem Aufmarsch der Verbände hielten der 1. Bürgermeister von Bad Tölz, Stollreither, der Heimatschutzführer Oberforststrat Escherich und Landtagsabgeordneter Schäffer Ansprachen.

Die deutsche Delegation gegen die Erfindungen der Pariser Presse.

Berlin, 18. März. Wie der Montag aus Paris meldet, wird der von der französischen Presse veröffentlichte angebliche Zahlungsplan, über den bereits in allen wesentlichen Punkten eine Verständigung zustande gekommen sein soll, von der deutschen Seite als eine gewissenlose Erfindung bezeichnet.

Bekannt wird Ihr Name — Durch gute Reklame!

Handel und Verkehr

Konkurz. Martin Herter, Inh. eines Eisenwaren- und Küchengerätegeschäfts in Ravensburg.

Vergleichsverfahren. Tapeziermeister Mathias Braun, Polster- und Ledermöbel in Stuttgart, Olgastr. 53. — Fa. C. F. Frey Nachfolger, offene Handelsgesellschaft, Schreib-, Leder- und Galanteriewaren in gross, in Heilbronn, Sülmermühlstr. 18.

Fruchtmarkt Nagold. Markt am 16. März 1929.

Table with 3 columns: Art, Preis pro Htr., RM.

Handel lebhaft, etwas Dinkel, Futter- und Saathaber u. Saatgerste ist noch aufgestellt in der Schrammehalle.

Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt, 16. März. Erdäpfel 35—40; Tafeläpfel 20—35; Karisoffeln 6,5—7; Endivienlatat 10 bis 25; Biring (Rohtraut) 20—22; Silbertraut 18—20; Weißtraut rund 18—20; Rottraut 18—22; Blumentobl 1 Stück 30 bis 120; Grünkohl 25—35; rote Rüben 12—18; gelbe Rüben 15—18; Zwiebel 1/2 Kg. 15—18; Rettiche 6—10; Sellerie 1 Stück 20—50; Schwarzwurzeln 30—40; weiße Rüben 4—5.

Anreise und nicht genügend entwickelte Kälber. Ein Erlaß des Innenministeriums befaßt nach Paragraph 40 Nr. 5 der Ausführungsbestimmungen zum Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz ist das Fleisch von Kälbern, bei denen Unreife oder nicht genügende Entwicklung festgestellt wird, als „minderwertig“ zu erklären.

Wetter. Süddeutschland liegt noch im Bereich eines Hochdrucks, dessen Kern sich bei Großbritannien befindet.

Kopfschmerzen vertreibt Karmelitergeist Carmol! Verlangen Sie stets das echte Carmol der Carmol-Fabrik Rheinsberg (Mark).

Advertisement for 'Neue Höhere Handelsschule Calw' with details about courses and fees.

Eingefandt. Die Redaktion übernimmt für Einsendungen unter dieser Rubrik nur die pressgesetzliche Verantwortung.

Konfirmationssonntag. Wer gestern von den jungen Konfirmanden im Gotteshaus das Treuegelöbniß hören durfte, mußte sich wieder in Gedanken zurücksehen lassen an den Ort, wo einst der Jüngling, die Jungfrau dies selbst erlebte.

Familiennachrichten. Vermählte: Hans Weiß — Alara Köhle, Geislingen-Calw. Gestorbene: Mina Frey, geb. Berner, 56 Jahre, Freudenstadt.

Büchertisch. General Otto von Mojer, Feldzugsaufzeichnungen 1914—1918, als Brigade-, Divisionskommandeur und als kommandierender General.

General Otto von Mojer, Feldzugsaufzeichnungen 1914—1918, als Brigade-, Divisionskommandeur und als kommandierender General. Mit 135 Abbildungen, 3 Ueberichts- und 27 Textkzissen.

Auf alle in obiger Spalte angezeigten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von G. W. Jäger, Nagold, Bestellungen entgegen.

Advertisement for 'Dienste Hausfrau!' with various household product recommendations.

Amtliche Bekanntmachung.
Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag

Im Fall genügender Beteiligung finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in Heilbronn, Reutlingen und Ulm Unterrichtskurse von etwa 4monatiger Dauer statt, die am 3. Juni 1929 voraussichtlich ihren Anfang nehmen. Dabei wird denjenigen Kursteilnehmern, welche bereits einen Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung besucht und am Tage dieser Prüfung das 24. Lebensjahr erreicht haben, sowie eine mindestens 4jährige Gesellenzeit nachweisen können, Gelegenheit geboten, im Anschluß an die Hufbeschlagsprüfung die Meisterprüfung abzulegen. Anmeldungen zur Meisterprüfung sind an die zuständige Handwerkskammer zu richten. Näheres ist aus dem Staatsanzeiger Nr. 62, der auf den Rathhäusern eingesehen werden kann, ersichtlich. Oberamt: Dr. Rauner, Reg. Rat.

Stadtpflege Nagold.

Unsere rückständigen **Steuerschuldner** werden an **alsbaldige** Begleichung ihrer nun **ganz verfallenen Steuerschuldigkeiten** für 1. April 1928/29 erinnert. **Rassentage: Jeden Werktag-Vorm. 8-12 Uhr, Samstags bis 1 Uhr.**

Für den Verkauf von Del-, Fettwaren und Wasch-artikeln sucht alte, leistungsfähige Firma tüchtigen bestempfohlenen

Detailreisenden

gegen hohe Provision, eventl. auch Spesenvergütung. Nur Angebote mit genauen Angaben über Persönlichkeit, Alter und bisherige Tätigkeit unter Nr. 949 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen

Suche für sofort ein ehrliches, williges Mädchen im Alter von 14-16 Jahren zur Mithilfe im Haushalt. **Frau Chr. Bollmer** mech. Schreinererei **Birkenfeld b. Pforzheim.**

Mädchen

Ein älteres, braves Mädchen für die Küche in ein kleines Krankenhaus zum 1. April gesucht. **Oberschwäbische Kfz., Königsfeld im Schwarzwald.** (321)

Mädchen

Suche auf 1. oder 15. April ordentliches, fleißiges, evang. Mädchen nicht unter 18 Jahren, das schon gedient hat u. im Kochen etwas Erfahrung hat. Familienanständig und gute Behandlung wird zugesichert. **W. Weinhart** Gasthof u. Gold. Stern **Waldenstraße 17.**

Stuebt

Wir suchen auf 1. od. 15. April gläubigen **Stuebt** im Alter von 17-21 Jahren. **Göschw. Vohnenberger, Amberg, Calm-Land**

Neuwäscherei

für Kragen, Manschetten und Vorhemden von 148 **Jul. Brenner, Nagold** Moltkestr. 20b. Stadtbahnhof. **Annahmestellen:** E. Brenner u. Verbsamte, Waldachstr., Ferd. Wolf, Burgstr.

Nadelholzstangen-Berlauf

Am Montag, den 25. März 1929, vormittags 11 Uhr in Wildberg im Gasthaus zum „Ochsen“ aus Stadtwald Wildberg: II. 3 Heiligenbachhang, III. 4 Streifenwäldle, VIII. 3 Langhalde. Gerüststangen (F.) Stück 375. **Dauftangen (F.)** Stück, Kl.: 223 I, 646 I, 266 II, 8 III, 732 IV, 152 V. **Hopsentangen (F.)** Stück, Kl.: 701 I, 42 II. Losverzeichnisse durch **Förster Hörner, Wildberg.**

Bestellungen auf Seefische

für die Karwoche erbitte ich spätestens bis **Dienstag, 19. März.** **W. B. Frey.**

Einsat-Hemden

in allen Halsweiten äußerst preiswert bei **Christian Schwarz** Bahnhofstraße und Marktsraße.

Kräuterkäse

frisch eingetroffen: **la. Allgäuer** bei **Gustav Heller**

Neue Möbel???

Nein! Die alten aufgefriest mit Dr. Erle's Möbelpatz 645 **„Wunderschön“** **Friedrich Schmid** Kolonialwaren.

Ev. Kirchenchor Nagold.

Heute (Montag) abend 7/8 Uhr pünktlich, außerordentliche Probe im Seminarfaal (Ständchen).

Militär- und Veteranen-Verein Nagold.

Der Film **„Weltkrieg“** II Teil, gelangt am Montag in den Löwenlichtspielen für unsere Mitglieder zu den bekannten ermäßigten Preisen z. Vorführung

„Löwenlicht-Spiele“ Nagold

Weltkrieg 2. Teil in 6 Akten. 1. Teil wird kurz erklärt. **Beiprogramm:**

Ich hat' einen Kameraden

Ergreifendes Drama aus den Heldentagen der deutschen Kolonien in 8 Akten. **Nur noch heute Montag abend punkt 8 Uhr.** Saalöffnung 7/8 Uhr.

W. Forstamt Altensteig. Kug- u. Brennholz-Berlauf

Am Mittwoch, 20. März 1929 nachm. 2 Uhr, in Schönbrunn in der Linde aus Staatswald Distrikt I: Bühler, Abt. 2, Bühlerstich (Nr. 396-401), 8 Erlenhau (Nr. 355, 356, 359 bis 364), 9 Schützenleib, 10 Farnhau, 12 Jägerwies (Nr. 366-368), 13 Dachsbau, 18 Eichenbach, 19 Falzpleh, 20 Salenwies, 24 Streitader, 25 Schwarzenloch (Nr. 177 bis 179, 181 bis 185), 26 Froischbach, 27 Bühlerwald, 29 Heden:

Ki Langholz: 5 Jm. 1. Kl. und 1 Jm. 2. Klasse; **Ki Baujt. Stüd:** 10 I. Kl., 12 II. Kl., 15. Kl.; **Nadh. Weigholz** Am. 6 No. Koller, 3 Spltr., 2 Schv., 44 Prgl., 114 Anb. **Nadh. Keisig:** 1077 Am. **Harzen,** 9 Los breitt. 9 **Los Schlagl. Stodholz:** 1 Los im Boden.

Zur Oster-Dekoration

Schaufenster

passende Wandriese **Pappteller** **Servietten** **Osterglas**

G. W. Zaiser

NAGOLD.

961 **Näglingen, den 16. März 1929.**
Trauer-Anzeige.
Unsere liebe Mutter **Marie Sindlinger** **Gemeindepflegers Witwe** ist nach kurzem, schwerem Leiden im 69. Lebensjahr verschieden. In tiefer Trauer: **Ernst Wilh. Sindlinger, Landwirt mit Frau Jakob Euginstand, Schreinermeister mit Frau Dorothea geb. Sindlinger Marie Sindlinger Gotthilf Sindlinger, Landwirt mit Frau Eugen Bohlsieber, Bauunternehmer mit Frau Barbara geb. Sindlinger Nagold** **Heinrich Mast, Flaschnermeister mit Frau Ernestine geb. Sindlinger.** Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr statt. 961

982 **Walddorf, den 17. März 1929.**
Danksagung. Für die Liebe, die meine liebe Gattin, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Barbara Stidel geb. Walz** während ihrer Krankheit erfahren durfte und für die Teilnahme, die uns bei ihrem Hinscheiden zuteil wurde, dankt herzlichst im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Gatte: **Georg Stidel, Gipsler.**

945 **Ebhäusen, den 15. März 1929.**
Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche wir bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels **Johann Georg Rath** **Luchmacher** erfahren durften, für die zahlreiche Beichenbegleitung von hier und auswärts, für den ehrenden Nachruf und die Kranzspenden seitens der Arbeiterchaft der Schwarzwälder Tuchfabrik Hohrdorf, für den erhebenden Gesang des Liedertanzes, sowie für den schönen Choral der hiesigen Musikkapelle sagen innigsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobungs-Hochzeits-Vermählungs-Gluckwansch-Besuchs-Karten in vielen neuen Mustern bei schöner, geschmackvoller Ausführung **G. W. ZAISER.**

Suche für meine Schwester zum 1. Mai 954 **Anfangsstelle** in H. Haushalt wo sie d. Kochen mit erlernen kann. Zu erst. im Kinderheim. **Eine kleine Anzeige ist besser denn keine Anzeige**

Latein- und Realschule Nagold. Eine wiederholte **Aufnahmeprüfung** in Kl. I oder eine höhere Klasse findet statt am **Donnerstag, den 21. März** von vorm. 7/8 Uhr an. **Nagold, den 14. März 1929.** 911 **St.-R. Nagel.**

Von unseren Mitgliedern nehmen wir heute schon Vertrauensaufträge für sämtliche Sorten **Kohlen Koks und Briketts** (Sommerlieferung) zu billigst gestellten Preisen und besten Qualitäten entgegen 962 **VEREIN NAGOLD UND UMGEGEND**

Gottlob Harr **Bau- und Grabsteingeschäft Nagold** 959 empfiehlt sich zur Anfertigung von **Grabdenkmälern** in jeder Gesteinsart sowie zu Reparaturen. Fachmännische Ausführungen zugesichert. **Reelle Preise: Prompte Bedienung** Zeichnungen auf Verlangen franko.

Hochdorf O. H. H. den 18. März 1929. 958 **Danksagung.** Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir in so reichem Maße bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen **Christian Roller** **Meggermeister** erfahren durften, für den erhebenden Gesang des Gesangvereins, für die zahlreiche Beteiligung und die Kranzspende des Kriegervereins, für den Nachruf mit Kranzspende der Wehgerinnung Hoch, sowie allen von nah und fern, welche den Verstorbenern zur letzten Ruhestätte begleiteten oder sonstige Teilnahme erwiesen haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

„Ich litt seit 3 Jahren an gelblichem Ausschlag mit furchtbarem **Hautjucken** Durch ein halbes Glas „Ruder's Patent-Medizinal-Seife“ habe ich das Leiden völlig beseitigt. 5 C. „Bel-Serol“ a Stk. 60 Pfg. (15 Pfg.) Stk. 1- (25 Pfg.) und Stk. 150 (35 Pfg. für die Form). Dazu „Ruders-Creme“ (4 35, 50, 75 u. 100 Pfg.) In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich. **Nagolder Apotheke, Marktstraße Rudolf Hollander, Stadt-Drogerie.** 1656 **In jedes Haus gehört der „Seckelkammer“**

Am... Mit den „Unsere... Bezugspreis... 4 1.60; jedem... D.-A.-Beiz... Verlag u. o... Telegr.-Adresse... Nr. 66... Was wir... Studienergebnis... Vergleiche... im allgemeinen... allerhand von... Umstellung von... jene Methoden... Wirkungsgrad... halten, und wir... dem praktisch-n... Aber die groß... Auswirkung an... abgeebbt. Den ent... drüben die Kri... tümer des Lar... hat, während... selbe Zeitpann... zu erschöpf... getriebene Nad... der Welt schaf... Reichum u... Wirtschaftslage... lichen Hand in... einkommen ist... beansprucht wi... und wird nos... Vereinigten S... gung aus dem... 1928 ihre Au... Nationalschul... dazu steigende... Steuerleistung... Sinn, die ein... Nachspahre a... dungen, will d... immer ersch... drofflung, die... war nur mögl... des amerikani... eine nachahme... die mit der o... Haushaltsrefor... folg geradezu... Ueber diese... stied des deut... Ulm, in den... richtet und ein... im Selbstverla... erschienenen S... ten von Nord... Behandlung un... mit diesem Bu... studium zwisch... and Parlament... einigten Staat... nung empfind... gezogen werde... gleich gegenre... würdten“. Die... teit allerdings... politit in Deu... breiten Doffen... Auseinander... ans eine vom... für die Aufstel... führung der... Parlaments... Manoe eine... der Haushalts... schaft und die... Auch die... des Weltkrieg... kämpfen. Ein... erordnete ein... Milliarde Dol... herabsetzung h... entstand dann... System der u... jellern Gebiet... tung für die... Vereinigten G... geschlecht die... plans, der die... ebe die Port... getroffen sind... für die Au... fidenten belag... kommen una... Unterlagen in... Präsidenten u... Richtlinien be... und 21 dieser... verschiedenen... gegenfeitige... oder zu erh... Sparfamkeit... der Haushalt... Regierung, f...